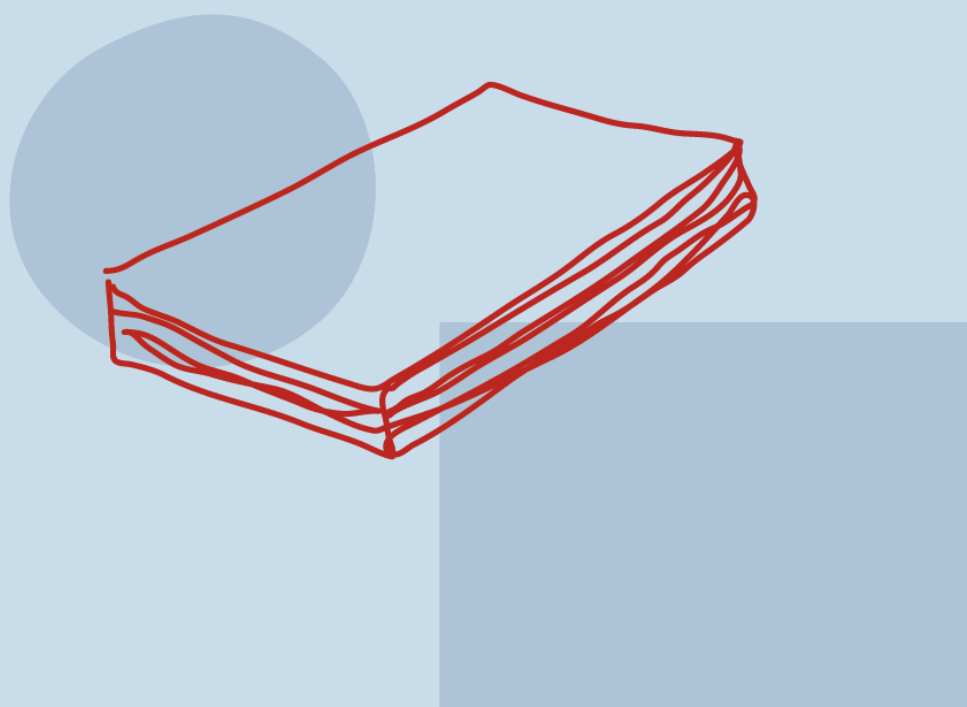


Aktivitäten 2024

---

# Jahresbericht Bildungsinstitut ARC



# formation-ARC.Suisse

## Inhalt

<b>Aus dem Vorstand</b> .....	<b>1</b>
Neues Co-Präsidium .....	1
Weitere Neubesetzungen: Roland Carrupt, Kassieramt Francesca Fumasoli .....	1
<b>Jahresrückblick ARC 2024</b> .....	<b>2</b>
Qualitätslabel eduQua.....	2
Kursjahr 2024.....	2
Jahresvergleich Kennzahlen.....	3
<b>Jahresrückblick Travail.Suisse Formation TSF</b> .....	<b>4</b>

## Aus dem Vorstand

### Neues Co-Präsidium

ARC wurde seit Sommer 2022 von **Giuliana Ambrosio**, Leiterin Marketing bei transfair, interimistisch präsi- diert. An der Mitgliederversammlung 2024 wurden neu **Véronique Rebetez** und **Nora Picchi** als Co-Präsi- dentinnen gewählt, womit Syna gemäss der Tradition des Vereins ARC das Präsidiumsamt wieder übernahm. Die Statuten wurden zu diesem Zweck leicht angepasst, so dass die Möglichkeit des Co-Präsidiums korrekt festgehalten ist. ARC bedankte sich für das grosse Engagement von Giuliana Ambrosio, die nun wieder ihren regulären Sitz im Vorstand übernahm.



#### Neues Co-Präsidium von ARC:

**Nora Picchi** (l.), Mitglied der Geschäftsleitung Syna (Bereiche Gewerkschaftspolitik, Recht und Vollzug) und **Véronique Rebetez**, Mitglied der Geschäftsleitung Syna (Bereiche Sozialpolitik und Fachstellen)

### Weitere Neubesetzungen: Roland Carrupt und Francesca Fumasoli für das Kassieramt

Des Weiteren wurden an derselbigen Mitgliederversammlung zwei Neuzugänge in den Vorstand gewählt: **Roland Carrupt**, Vizepräsident SCIV, der fortan als Nachfolger von Marcel Bayard die Christliche Gewerkschaft Wallis **SCIV** im Vorstand von ARC vertritt sowie **Francesca Fumasoli**, die im November das Amt der **Kassierin** übernahm.



**Roland Carrupt** (l.), Vizepräsident SCIV und **Francesca Fumasoli**, Koordination Kurse ARC Deutschschweiz, sind seit Juli 2024 Mitglieder des ARC-Vorstands.

# formation-ARC.Suisse

## Jahresrückblick ARC 2024

### Qualitätslabel eduQua

Im März 2024 wurde das Bildungsinstitut ARC als Mitglied des Verbands Travail.Suisse Formation erstmals mit dem Qualitätslabel eduQua zertifiziert. Dieses Label ermöglicht es, neue Angebote zu entwickeln und stärkt die Zusammenarbeit mit den Bildungsinstituten unter dem Dach von Travail.Suisse Formation. Die Erlangung sowie der Erhalt des Labels haben verschiedene Implikationen auf die Arbeit von ARC, die eine nachhaltige Qualitätssicherung des Instituts und dessen Bildungsangebots ermöglichen. So wurde ein Qualitätsmanagementsystem eingerichtet, ein gemeinsames Leitbild (Charta der Grundsätze), ein Handbuch für Kursleitende, ein Risiken- und Chancenmanagement, Grundlagen für die Sicherung der didaktischen Angebote und vieles mehr. Für Kursleitende, die über kein SVEB-Zertifikat verfügen bot ARC daher einen Einführungskurs im Mai in die Erwachsenendidaktik an, bei dem wesentliche Grundlagen anhand von Praxisbeispielen geübt werden konnten.

### Kursjahr 2024



Das Bildungsangebot diversifizierte sich und einige neue Kursleitende und deren Angebote wurden in die Weiterbildungspalette von ARC aufgenommen. Dies war dank der Einführung des Austauschgremiums von 2022 möglich. Dieses ermöglicht eine systematischere Zusammenarbeit mit den Verbänden und trägt dazu bei, sicherzustellen, dass aktuelle Bedürfnisse der ARC-Verbände Syna, transfair, SCIV und swissPersona und derer Mitgliedern von Beginn an einbezogen werden.

Gruppenbild am Seminar «Erreiche deine Zielgruppe», April 2024

Das Bildungsangebot von ARC konnte erfolgreich weiter diversifiziert und noch konsequenter auf die Bedürfnisse der Mitgliederverbände abgestimmt werden. Insbesondere das Kursangebot für Gewerkschaftsmitarbeitende wurde gezielt weiterentwickelt und direkt ins Weiterbildungsprogramm aufgenommen.

Momentaufnahme, Kurs «Arbeitsvertrag, Arbeitszeugnis und Lohnabrechnungen», April 2024



# formation-ARC.Suisse

## Jahresvergleich Kennzahlen

In der Deutschschweiz fanden 40 Kurse an 67 Kurstagen (2023: 45 Kurse an 102 Kurstagen) mit insgesamt 486 (2023: 501) Teilnehmenden statt, in der Romandie waren es 23 Kurse an 29 Kurstagen (2023: 16 Kurse an 32 Kurstagen) mit 185 Teilnehmenden (2023: 136).

Die Annullationsquote konnte erfreulicherweise im Vergleich zum Vorjahr massgeblich gesenkt werden, in der Deutschschweiz lag sie bei 23% (2023: 39%), in der Romandie lag sie bei 28% (2023: 57%). In der Deutschschweiz waren ursprünglich 52 Kurse geplant worden (2023: 64) und in der Romandie 32 (2023: 37). Der strategische Entscheid, das Programm zu kürzen und gleichzeitig weiterhin die gewohnte Themenbreite anzubieten, hat sich somit bewährt.

Die Teilnehmenden waren insgesamt sehr zufrieden mit den durchgeführten Kursen, die Durchschnittsquote der Gesamtzufriedenheit der Teilnehmendenfeedbacks lag bei 4.45 von 5 Punkten (2023: 4.43).

	2022	2023	2024	2025
Durchgeführte Kurse Deutschschweiz (Anzahl geplante Kurse)	55 (66)	45 (64)	40 (52)	
Annullationsquote	17%	39%	23%	
Durchgeführte Kurse Romandie (Anzahl geplante Kurse)	13 (35)	16 (37)	23 (32)	
Annullationsquote	62%	57%	28%	
Anzahl Kursteilnehmende	618	539	671	
Durchschnittliche Zufriedenheit Kursteilnehmende	4.43/5	4.42/5	4.45/5	
Durchschnittlicher Kurspreis pro Kurstag (Nichtmitglieder)	K/A*	CHF 548	CHF 547	CHF 516

\*Andere Berechnung, keine Vergleichbarkeit möglich

**Ein toller Kurs, der sogar noch länger hätte dauern dürfen. Wir konnten viele wertvolle Infos für die Kommunikation mit potentiellen Kund:innen erarbeiten.**

Rückmeldung ARC-Seminar, November 2024, anonym

## Jahresrechnung 2024

Die Betriebsrechnung 2024 konnte mit CHF 32'996.38 Mehreinnahmen (2023: Mehreinnahmen von CHF 36'170.84) zum zweiten Mal in Folge ein erfolgreiches Jahr abschliessen. Hierbei spielten insbesondere Mehreinnahmen über die Kurse eine positive Rolle, diese lagen bei CHF 176'036.15 (Einnahmen Kurse CHF 500'147 - Ausgaben CHF 324'110.85), während diese im Vorjahr bei CHF 148'428.49 (Einnahmen Kurse CHF 479'991.50 - Ausgaben CHF 331'563.01) lagen.

Die Strategie von ARC, weniger Kurse mit mehr Teilnehmenden zu füllen, trug hierzu wesentlich bei.

Die eduQwa-Zertifizierung, die unter dem Dach von TSF im März 2024 erfolgreich erlangt wurde (siehe oben), ging mit diversen Koordinations- und Qualitätsmanagementaufgaben einher. Die Zusammenarbeit der Mitglieder von TSF konnte dadurch weiter gestärkt werden.



Im Vorstand vertritt seit der Mitgliederversammlung vom 27. Juni 2024 neu **Marina Bernardo**, die das TSF-Mitglied und Bildungsinstitut CFP-OCST vertritt.

Travail.Suisse Formation TSF beschäftigte sich 2024 mit der weiteren Umsetzung der drei nationalen Projekte auf Basis des Weiterbildungsgesetzes, deren Abschlüsse auf Mitte 2025 verschoben wurden. Daneben leistete TSF wichtige Arbeiten im Rahmen des Erasmus+-Kooperationsprojekts «Be Inclusive!».

**Marina Bernardo, Vorstandsmitglied TSF**

Folgende Tätigkeiten aus diesen Projekten sind an dieser Stelle hervorzuheben:

Im Projekt «**Gesamtarbeitsverträge und ihre Regelungen bezüglich Weiterbildung**» wurde die Studie vorangetrieben, eine Veröffentlichung ist im zweiten Quartal 2025 vorgesehen. Im Jahr 2024 wurden einige Austausche auf Basis des Berichtsentwurfs umgesetzt, mit folgenden Organisationen und Branchen: VSSM, Swissmen, Gerüstbau, Lidl, Coop, KV, SBB, Swisscom, Viscom, Unia, Syna. Beim SGAB wurde überdies das Projekt im Rahmen eines Vortrages vorgestellt und diskutiert.

Die Projekte «**Menschen mit Hörbehinderung und Gehörlosigkeit und ihr Zugang zur Weiterbildung**» sowie «**Menschen mit Sehbehinderung und Blindheit und ihr Zugang zur Weiterbildung**» wurden ab 2024 sowohl in der Kommunikationsarbeit als auch in der Sensibilisierung etwas mehr zusammengefasst. Für Weiterbildungsakteur:innen ist das Thema interessanter, wenn ein ganzheitlich inklusiver Ansatz verfolgt wird, bei dem einzelne Arten von Behinderungen und deren Auswirkungen im Weiterbildungsbereich erkannt werden können, aber nicht allein im Zentrum der Sensibilisierung stehen. Neben Veröffentlichungen von Fachartikeln im Rahmen des TS-Newsletters sowie entsprechenden Verbreitungen auf LinkedIn wurde insbesondere ein Fachartikel in der Education Permanente des SVEB veröffentlicht:

<https://www.ep-web.ch/de/artikel/inklusiv-weiterbilden-erfolgsfaktoren-und-huerden-in-der-umsetzung>.

Daneben wurden verschiedene Anlässe umgesetzt, die der Qualitätsentwicklung von Weiterbildungsakteur:innen im Zusammenhang mit inklusiveren Angeboten dienen sollen. Besonders hervorzuheben ist dabei die Zentralschweizer Fachtagung «Inklusion in der Weiterbildung», die in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern konzipiert und am 21. Juni 2024 umgesetzt wurde und zahlreiche Akteur:innen aus dem Kanton und den umliegenden Kantonen zusammenbrachte. Zusätzlich fanden zwei Grundlagenkurse "Barrierefreie Bildungskommunikation" für Bildungsanbieter in den Kantonen Zürich und Bern statt, letzterer im Rahmen der Aktionstage BRK.



Einblick in die Zentralschweizer Fachtagung  
«Inklusion in der Weiterbildung», Luzern, Juni 2024

Im Projekt **«Be Inclusive!»** verfasste TSF als assoziierter Partner einen Bericht zur Situation in der Schweiz, der in einem länderübergreifenden Bericht aufgegriffen wurde: Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt: Vermittlung, Inklusion und nachhaltige Beschäftigung in KMU: [Link zum Bericht](#)  
Zudem beteiligte sich TSF mit der Produktion eines Lernvideos, das eine Person mit einer Sehbehinderung und deren Sichtweise auf Erfahrungen in der Arbeitswelt porträtierte. Dieses und weitere Videos, welche im Frühjahr 2025 veröffentlicht werden, sollen KMU dienen, sich auf niederschwellige Weise mit der Inklusion von Menschen mit Behinderungen zu beschäftigen, von Vorteilen und Best Practice-Beispielen zu lernen. Das Projekt wird im Herbst 2025 abgeschlossen.



TSF hat zudem im letzten Jahr viele projektübergeordnete Aufgaben erfüllt. So wurden die Projekteingaben für die BFI-Periode 2025-2028 konzipiert und per Ende Jahr wurden die Vereinbarungen mit dem SBFI abgeschlossen.

Gruppenbild Partner:innen am Kick-Off «Be inclusive!», Palermo, November 2024

Die neuen auf dem Weiterbildungsgesetz basierenden Projekte ab 2025 sind:

- Weiterbildungszugänge von Arbeitnehmenden mit unterdurchschnittlicher Weiterbildungsbeteiligung über GAV stärken
- Unterstützung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der Weiterbildung, Fokus unsichtbare Behinderungen (Lernbeeinträchtigungen, Neurodiversität und psychische Beeinträchtigungen)
- Universal Design for Adult Learning (UDAL) / «Weiterbildung inklusiv»
- Darüber hinaus wird TSF sich weiterhin vernetzend betätigen und sich in transversalen Themen wie Digitalisierung und digitale Inklusion und Nachhaltigkeit mit seiner Fachexpertise einbringen.

Auch weitere Projektdesign-Ideen wurden 2024 entwickelt und koordiniert, namentlich eine Leistung im Rahmen einer Zusammenarbeitsvereinbarung mit dem BSV, bei dem es um psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz geht. Der Vertragsabschluss ist im ersten Halbjahr 2025 vorgesehen.

Schliesslich beinhaltet die eduQua-Zertifizierung, die unter dem Dach von TSF im März 2024 erfolgreich erlangt wurde (siehe oben), zahlreiche Koordinations- und Qualitätsmanagementaufgaben. Die Zusammenarbeit der Mitglieder von TSF konnte dadurch weiter gestärkt werden. Im Vorstand vertritt seit der Mitgliederversammlung vom 27. Juni 2024 neu **Marina Bernardo**, die das TSF-Mitglied und Bildungsinstitut CFP-OCST vertritt.

Redaktion: Daphna Paz

6. Mai 2025: genehmigt vom Vorstand

Zuhanden der Mitgliederversammlung 2025